

4. Januar 2025



Liebe Ensemble-Lesende, liebe Darstellende, liebe Kulturbegeisterte

2024 war ein anstrengendes Jahr für viele von uns. Der Wind wehte kälter im Bereich Kultur und darstellende Künste. **Im Parlament war die Finanzierung auf verschiedenen Ebenen unter Beschuss, einiges haben wir abgewendet, einige Niederlage eingesteckt.** Auch in der Medienlandschaft musste die Kulturberichterstattung einige Schläge einstecken: Der Züritipp wurde eingestellt, dass Schweizer Fernsehen baut in grossem Stil Kultursendungen und Beiträge ab. Viele unserer Kolleg*innen auf den Bühnen leben und arbeiten noch immer in prekären Situationen, mehr Geld für Kultur ist nicht in Aussicht. Die Weltlage fühlt sich schwierig an. Man könnte müde werden.

Aber genau jetzt sind Kultur und allen voran die darstellenden Künste ein immens wichtiges Standbein für die Resilienz und die Kraft einer Gesellschaft. Nicht nur, wenn politische Themen auf die Bühne gebracht werden, auch wenn leichte, luftige Geschichten und brillante Choreografien mehr ansprechen als nur den Intellekt, zeigt Kunst und Kultur ihren Wert. Ob Film, Theater oder Tanz: die Kunst schafft nicht nur neue Denkräume, sie gibt uns oft auch eine Pause, ein Lachen, staunende Augen, um unsere Batterien wieder aufzuladen. **Wenn für viele kulturelle Angebote nur als «Freizeitaktivität» gelten – wir vergessen nicht, wie wichtig dass gerade die Arbeit der Darstellenden für die geistige Gesundheit einer Gesellschaft ist.** Und wir sind nicht alleine. Gemeinsam gehen wir die Themen des neuen Jahres an, als Verband, als Freund*innen und Kolleg*innen, mit Mitgefühl, Humor, Biss und dem üblichen Chaos, das unsere Welt ausmacht.

Also, liebe Künstler*innen, Ärmel hochgekrepelt und los ins neue Jahr! 2025 braucht eure Träume, eure Lachen, eure Tränen und eure Kunst dringender den je!
Euer Ensemble-Schreiberling, Reda El Arbi
